

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 32 (1906)
Heft: 49

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Lith v. Butz & Cie

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→→ Abonnementsbedingungen. ←←

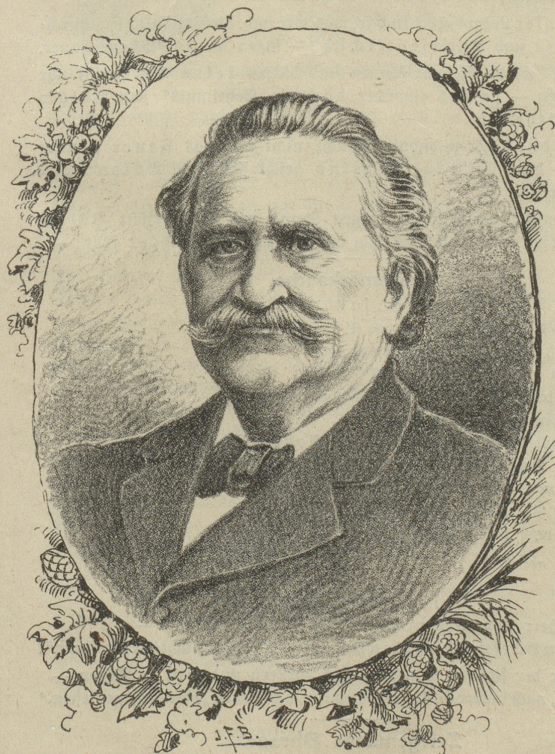
Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingesparte Petitzteile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzteile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ein Wirte-Jubiläum.

1866—1906.



Eduard Krug.

Das ist Herr Krug im Metropol,
Ein Wirt „von Gottes Gnaden“,
Der hat viel tausend Menschen wol
Bei sich zu Gast geladen.

Seit vierzig Jahren waltet er
Als Wirt in Zürichs Mauern,
Trotzdem doch nicht veraltet er,
Tut vieles überdauern.

Und wer in solcher Zeitenflucht
An Arbeit war gebunden,
Der hätte Ruhe längst gesucht,
Vielleicht sie auch gefunden.

Doch unser Krug, der rastet nicht,
Hat tapfer stets gerungen;
Er sieht in Arbeit seine Pflicht,
Hat immer sie bezwungen.

Zwar dieses Streben lässt ihn nur
An Leib und Seel gesunden,
Man meint jedoch, er hat die Spur
Zur Million gefunden.

Freund Krug, zum goldnen Jubilar
Sollst du dich aufwärts winden;
Mögst du zum nächsten Jubeljahr
Die Million doch finden!